



ZUR NEUEN REGIO AUGSBURG WIRTSCHAFT GMBH

DIE REGIO AUGSBURG WIRTSCHAFT GMBH GEHT AN DEN START

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH hat am 1. Juli ihr operatives Geschäft aufgenommen: Mit der Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Region soll die Zusammenarbeit der Stadt Augsburg und der Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg in Wirtschaftsfragen intensiviert werden. Nach den Beschlüssen in den Gremien der drei Gebietskörperschaften im Frühjahr 2009 ist die Gesellschaft seit dem 29.06.2009 im Handelsregister eingetragen und kann nun ihre Geschäfte aufnehmen.

Die Namensähnlichkeit zur Regio Augsburg Tourismus GmbH ist kein Zufall – das erfolgreiche Kooperationsmodell im Tourismusmarketing wird nun auch auf die Wirtschaft übertragen. Mit der gemeinsamen Standortmarketingkampagne „A³“ gab es bereits seit 2005 eine Kooperation im Regionalmarketing, damals noch als Projekt, nun als Geschäftszweck der neuen Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Doch das Aufgabenspektrum der neuen Gesellschaft geht deutlich über das Regionalmarketing hinaus: Neben dem Regionalmarketing gibt es einen Geschäftsbereich Regionalmanagement, der sich unter anderem mit Themen wie der Förderung der Wissensregion und des Technologietransfers, der Unterstützung von Unternehmensnetzwerken und Clustern, der Stärkung der Region als attraktiver Standort für Fachkräfte und der Förderung der regionalen Wertschöpfung z.B. in den Bereichen Logistik, Forst & Holz und regionaler Klimaschutz befasst.

Die Vorbereitungen zu diesen Themen laufen bereits seit dem letzten Sommer auf Hochtouren. Diesen Aktivitäten ist es zu verdanken, dass bereits zahlreiche Finanzmittel im Zusammenhang mit dem Regionalmanagement im Vorfeld eingeworben werden konnten: So ist bereits ein EU-

Förderprojekt zum Technologietransfer erfolgreich aquiriert worden, das über 600.000 € in die Region bringt. In Aussicht steht zudem die Förderung der dreijährigen Umsetzungsphase des Regionalmanagements durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.

Finanziell gesehen ist der Gesellschaft also ein besonders guter Einstieg gelungen: Von dem jährlichen Gesamtbudget von fast 1,3 Mio. € werden mehr als zwei Drittel durch Sponsoren, Kunden und Fördermittel (...**Fortsetzung auf Seite 2**)



Blicken erwartungsvoll auf die neue Regio Augsburg Wirtschaft GmbH: Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl (Stadt Augsburg), Landrat Martin Sailer (Landkreis Augsburg) und Landrat Christian Knauer (Landkreis Aichach-Friedberg). (v.l.n.r.)

REGIO AUGSBURG WIRTSCHAFT GMBH MIT BUNDESDEUTSCHEM SPITZENRANKING

Bei einer aktuellen Umfrage des Dt. Verbandes der Wirtschaftsförderungsgesellschaften zum Thema Finanzierung unter den mehr als 100 Mitgliedern hat die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH Platz Nr. 1 bei der Akquisition von Drittmitteln (Fördermittel, Sponsoring, verkaufte Leistungen) erreicht. Mit einer Quote von rd. 70 % Drittfinanzierung liegt die neue regionale Gesellschaft deutlich vor den nächstplatzierten mit 54,3 bzw. 41,5 %. Ganz deutlich zeigen sich im bundesweiten Vergleich die Vorteile, die die Gesellschafter der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH aus der hervorragenden Vorarbeit an der ‚Finanzierungsfront‘ vor Gründung der Gesellschaft ziehen. Neben EU-Mitteln und Fördermitteln des Freistaates leisten der Förderverein der Gesellschaft, die Sparkassen als Hauptsponsoren sowie zahlreiche Kunden speziell aus dem Immobiliensektor wichtige Finanzierungsbeiträge.

THEMEN DIESER AUSGABE

Wissenswertes über den Wirtschaftsraum Augsburg A³. **Seite 2**

Mit der Ausweitung der Kampagne A³ wird das Standortmarketing des Wirtschaftsraums Augsburg weiter voran getrieben. **Seite 3-5**

Die geplanten Handlungsfelder und Projekte im Wirtschaftsraum Augsburg. **Seite 6-9**

So funktioniert sich die neue Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. **Seite 10**

Der neue Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH stellt sich vor. **Seite 11**

Das sagen die drei A³-Spitzen zur neuen Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. **Seite 12**

gedeckt. Stadt und Landkreise teilen sich die verbleibenden Kosten von knapp 400.000 EUR pro Jahr. Die Basis für den Erfolg bei der ‚Drittmittel-Einwerbung‘ haben überzeugende Projekte und Ziele, gute Kontakte zu Unternehmen und Fördergebern und ein funktionierendes Netzwerk gelegt.

Vom Konzept der neuen Gesellschaft überzeugt zeigten sich auch die Stadt- und Kreissparkasse Augsburg sowie die Stadtsparbank Aichach, die die neue Regio Augsburg Wirtschaft mit einer sechsstelligen Summe pro Jahr unterstützen. In einzelnen Projekten sind zudem zahlreiche Unternehmer aus der Region finanziell beteiligt.

„Der große Erfolg bei der Einwerbung von Mitteln von Sponsoren aus der Region wie auch von externen Fördermitteln zeigt bereits, wie die neue Gesellschaft arbeiten wird: Kräfte in der Region bündeln, externe Mittel akquirieren, Unternehmen einbinden und Projekte gemeinsam mit Partnern vorantreiben“, erklärt Andreas Thiel, engagiert bei der Vorbereitung der neuen Gesellschaft und der Akquisition der Mittel - und nun auch als Gründungs-Geschäftsführer der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH bestellt. Er leitet ein 9-köpfiges Team, ergänzt um Werkstudenten und Praktikanten.

Die Arbeit der Regio Augsburg Wirtschaft wird eng von einem fachlichen Beirat begleitet, in dem Vertreter von Stadt und Landkreisen sowie Unternehmer aus dem neu gegründeten Förderverein vertreten sind. Auch im 11-köpfigen Aufsichtsrat werden Stadt- und Kreisräte sowie Unternehmensvertreter eingebunden sein.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten alles über die Aufgaben der neuen Gesellschaft.

DER WIRTSCHAFTSRAUM A³ – GROSS, DYNAMISCH, INNOVATIV

Der Wirtschaftsraum Augsburg A³ zählt über 600.000 Einwohner und bildet den drittgrößten Wirtschaftsraum Bayerns. Seine herausragende ökonomische Bedeutung beruht auf einer über Jahrhunderte reichende Kette von erfolgreich umgesetzten Innovationen – sowie seinen exzellenten Standortbedingungen.

A³ auf Wachstumskurs

Seit 1995 ist die Bevölkerung im Wirtschaftsraum Augsburg um knapp 5% gewachsen. Der stabile Wachstumstrend wird sich fortsetzen: Bis 2023 sind für A³ weitere 4 % Bevölkerungswachstum prognostiziert. Augsburg hebt sich damit deutlich vom bundesweiten Trend ab, denn hier wird von einer Schrumpfung der Gesamtbevölkerung von bis zu 3,8 % ausgegangen.

Innovation aus Tradition

Der Wirtschaftsraum Augsburg A³ ist Standort in Greater Munich, an dem wesentliche Impulse der modernen Industriegesellschaft ihren Anfang genommen haben. Der Dieselmotor, der erste einsatzfähige Düsenjet, der erste Stratosphärenflug, das U-Boot und das erste Luftschiff sind nur Auszüge aus einer Erfolgsgeschichte, die sich bis heute fortsetzt.

Vielfalt mit Kompetenz

Für die Zukunft ist der Wirtschaftsraum A³ stark aufgestellt. Über 250.000 Beschäftigte erwirtschaften gemeinsam rund 19 Milliarden Euro jährlich (knapp 30.000 Euro pro Kopf). Das produzierende Gewerbe ist mit 35 % besonders stark vertreten. Der Wirtschaftsraum punktet durch Innovationen in neuen Technologiefeldern wie Luft- und Raumfahrt, Mechatronik, Faserverbundwerkstoffe, Umwelttechnologie und IuK (siehe dazu Seite 5). Die traditionsreiche Geschichte und eine durch Innovationen geprägte Gegenwart für die Zukunft positive Entwicklungen erwarten.

Logistisch gerüstet

In einer kürzlich veröffentlichten Studie zum Logistikstandort Deutschland, die von der Arbeitsgruppe für Technologien der Logistik-Dienstleistungswirtschaft des Fraunhofer-Instituts herausgegeben wurde, ist Augsburg zusammen mit Ulm unter den Top-18 der deutschen Logistikstandorte zu finden. Der Wirtschaftsraum Augsburg bietet eine gute Anbindung und einen breiten Mittelstand im Bereich der Logistik, der rund 20.000 Arbeitsplätze bereitstellt. Beste Bedingungen etwa für Logistikaffine, produzierende Betriebe.

Bestens vernetzt

Über 130 unternehmensnahe Netzwerke zählt der Wirtschaftsraum A³. Dahinter stehen etwa 8.000 Unternehmen, die sich in Netzwerken organisieren. Netzwerke bilden einen wichtigen Beitrag für kleinräumliche Entwicklung und bilden eine starke Interessensvertretung. Die Arbeit mit diesen Netzwerken ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.

Forschung und Wirtschaft eng verzahnt

Neben der Produktion ist A³ auch im Bereich der Forschung und Entwicklung erstklassiger Standort. Ergänzend zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen runden Technologietransfereinrichtungen das Angebot ab und schaffen Schnittstellen zwischen Forschung und Wirtschaft. Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH leistet mit ihrem Engagement im TEA-Netzwerk (TransferEinrichtungen Augsburg) einen Beitrag zur Vernetzung von Forschung und Wirtschaft.

Innovationsmotor

Die Innovationen, getrieben durch Forschung und Entwicklung, lassen sich im Wirtschaftsraum Augsburg A³ an der Anzahl der Patentanmeldungen messen. Pro 100.000 Einwohner wurden im Jahr 2005 64,5 Patentanmeldungen getätigt. Damit liegt der Wirtschaftsraum Augsburg A³ rund 20 Prozent über dem bundesweiten Durchschnitt. Die Innovationsgeschichte wird also fortgeschrieben und auch künftig von High-Tech Erfindungen made in A³ berichten.

Jung, Dynamisch, Gründungstark

Augsburg liegt bei der Gründungsintensität auf Platz 1 in Bayern und Platz 6 im deutschlandweiten Vergleich. Dabei verzeichnet Augsburg insbesondere im Bereich IuK einen Zulauf neuer Start-up Unternehmen.

Bestens ausgebildet

Der Standort besitzt gut ausgebildete Fachkräfte und eine niedrigere Personal-Fluktuation als etwa im benachbarten München sowie eine hervorragenden Bildungsinfrastruktur mit fast 20.000 Studenten an Universität und Hochschule.

A³ – WIRTSCHAFTSRAUM AUGSBURG

Am Anfang stehen die drei Partner Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg mit dem gemeinsamen Ziel, die Zukunft des Standorts aktiv zu gestalten. Auf den Wunsch hin, enger im Bereich der Wirtschaftsförderung zu kooperieren, folgt schnell die Entwicklung einer Strategie für das Standortmarketing. Die Stärken des Wirtschaftsraums werden seither mit der Marke „A³“ erfolgreich nach innen und außen kommuniziert.

Augsburg, 13. Mai 2004: Der zwischen dem Landkreis Aichach-Friedberg, dem Landkreis Augsburg und der Stadt Augsburg gereifte Wunsch, im Bereich der Wirtschaftsförderung enger zusammen zu arbeiten, führt zur Gründung der kommunalen Arbeitsgemeinschaft Region Augsburg. Daraus resultierte 2005 für die damalige Augsburg AG der Auftrag, das regionale Standortmarketing konzeptionell und operativ umzusetzen. Die Herausforderungen für das Standortmarketing sind vielfältig: Sie reichen von der Entwicklung eines Marketingkonzepts für eine segmentierte Zielgruppenansprache über die Positionierung gegenüber dem Wettbewerb bis hin zu einem differenzierten Dienstleistungsportfolio für die Region. Zahllose Marketing-Aktivitäten schaffen einen lebendigen Prozess und fördern den produktiven Austausch zwischen Wirtschaft, Netzwerken, Bildungseinrichtungen, Wissenschaft und Verwaltung.

LEITBILDER → STRAGIEN → KONZEPTE

Der Wirtschaftsraum Augsburg bietet Alternativen – nicht nur zu München – und Perspektiven – etwa in seinen Kompetenzfeldern. Er ist innovativ, dynamisch, richtungweisend, zukunftsorientiert und besitzt eine stolze Historie. Seine Vielfalt erfordert klare Strukturen in der Kommunikation. Für das Standortmarketing werden Botschaften mit zugehörigen Erfolgsfaktoren formuliert:

A³ Innovation umfasst die Kompetenzfelder des Wirtschaftsraums A³ (siehe Seite 5). A³ ist nicht nur Standort innovativer Unternehmen und Weltmarktführer. A³ bietet ein hervorragendes Umfeld für die Hightech-Produkt- und Verfahrensentwicklung sowie innovative Dienstleistungen.

A³ Business definiert A³ als den drittgrößten Verdichtungsraum in Bayern im Zentrum der süddeutschen Wirtschaftsachse. Kennzeichnend sind seine zentrale Lage,



ideale Verkehrsanbindungen, die Auszeichnung als Technologiestandort, leistungsfähiger Bildungs- und Wissenschaftsstandort sowie ein interessanter Immobilienmarkt und: „Die Vorteile Münchens zu Augsburger Preisen.“

A³ Service bietet Kontakte, Informationen und Aktivitäten.

A³ Lifestyle führt die weichen Standortfaktoren ein: Lebensqualität, Kultur, Wohnen zu günstigen Preisen, Familienfreundlichkeit.

ZUKUNFT

Für einen starken Wirtschaftsraum wurde ein starkes Marketingkonzept formuliert, das bereits seit drei Jahren erfolgreich operativ umgesetzt wird. Die Projekte werden in der neuen Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ab dem 1. Juli 2009 fortgeschrieben bzw. als Basis für die strategische Weiterentwicklung in der neuen Gesellschaft genutzt. Damit geht das Standortmarketing in eine neue, erweiterte Phase. Träger bleiben die drei Gebietskörperschaften, die den Prozess von Beginn an begleitet haben.

A³ – Symbol für die Stärken der Region nach innen und außen



DAS SAGEN DIE PARTNER DER REGIO AUGSBURG WIRTSCHAFT

Dr. Peter Bergmair,
Bürgermeister der Stadt Friedberg



„Der höchst professionelle und jedes Jahr größer werdende gemeinsame Auftritt auf der EXPO REAL zeigt, was die Region bewirken kann, wenn sie ihre finanziellen Ressourcen bündelt. Die Region hat hier die Zeichen der Zeit erkannt und sich nun mit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH eine stabile Struktur gegeben, die Kommunen im Standortmarketing professionell unterstützen kann. Angesichts enger werdender finanzieller Spielräume der öffentlichen Hand eine eindeutig zukunftsweisende Lösung.“

Heribert Göggerle,
Fujitsu Technology Solutions GmbH



„In Zeiten globalen Wettbewerbs muss sich die Region bei der Darstellung nach außen zusammenschließen, um wahrgenommen zu werden. Um eine Marke am Markt zu etablieren, braucht man ein professionelles Marketing und vor allem einen langen Atem. Es ist daher absolut konsequent, für das Standortmarketing mit der Regio Augsburg Wirtschaft eine schlagkräftige Organisationsstruktur zu schaffen, die die begonnene A³-Kampagne fortführt.“

Jochen Müller,
weka Info Verlag GmbH



„Hochwertige Publikationen sind unser Markenzeichen. Nicht zuletzt deswegen freuen wir uns, mit dem business Magazin für unsere Wirtschaftsregion A³ einen großen Beitrag für das Corporate Identity Management zu leisten. Gerne nutzen wir dabei die erstklassigen Kompetenzen der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, der wir auch weiterhin als Medienpartner zur Seite stehen werden. Wir freuen uns auf die zukünftige, auch weiterhin viel versprechende Zusammenarbeit.“

REGIONALMARKETING A³

SERVICEORIENTIERUNG – IHR ANLIEGEN IST UNSER AUFTRAG

Wir bündeln konsequent die regionalen Kräfte für ein effektives Standortmarketing und tragen die Stärken der Region gezielt nach außen. Wir stehen sowohl ansässigen als auch ansiedlungsinteressierten Unternehmen mit unseren Leistungen zur Verfügung:

Suche nach Ansprechpartnern für Unternehmensanliegen

Wir unterstützen bei der Suche nach kompetenten Ansprechpartnern und fördern effiziente Kontaktwege zwischen Unternehmen und Behörden. Geben Sie uns Ihren Rechercheauftrag oder recherchieren Sie selbst zu Verwaltungsanliegen, Ansprechpartnern für Unternehmen in Kommunen, bei Dienstleistungen, Verbänden und Organisationen.

Standortsuche

Interessenten erhalten kostenlose Unterstützung bei der Standortsuche im Wirtschaftsraum und Kontakte zu Kooperationspartnern.



Der Wegweiser für Unternehmer. Die Ausgabe 2009/2010 erscheint im Herbst 2009.

Wir bieten einen schnellen Zugriff auf wesentliche Standortinformationen, Informationen und Studien rund um das Thema Gewerbe- und Büroimmobilien sowie Immobilienveranstaltungen.

Weitere Services

Zugang zu Unternehmensnetzwerken; Beratung und Durchführung von Standortmarketing-Projekten für Kommunen und Unternehmen; Wirtschaftstermine; mit dem Förderverein ein eigenes Unternehmer-Netzwerk.

Der direkte Draht

Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns bei Fragen oder Anmerkungen. Wir freuen uns über Ihre Nachricht und werden Sie umgehend kontaktieren.



Service-Hotline: +49-(0)821 450 10 210
Email: willkommen@region-A3.com

Kommunikation hoch drei

Mit einem breiten Spektrum an Veranstaltungen und Aktivitäten bieten wir verschiedenen Zielgruppen, Branchen und Akteuren aus dem Wirtschaftsraum Plattformen zur Information, Präsentation und zum Austausch an. Hier ein Auszug aus unserem Veranstaltungsportfolio.

Messepräsenz – Kontakte – Erfolge

A³ besitzt starke Kompetenzfelder, die auf Fachmessen gezielt nach außen kommuniziert werden.

A³ ist die bayerische Umweltechnologie-Region Nr. 1 und ein ausgewiesener innovativer Standort im Bereich regenerative Energien und energetische Sanierung. Gebündeltes Know-how bietet der Wirtschaftsraum Augsburg A³ daher jährlich mit seinem Messeauftritt auf dem Top-Branchentreffpunkt **RENEXPO®**. Die Internationale Fachmesse für Regenerative Energien & Energieeffizientes Bauen und Sanieren bietet dem Wirtschaftsraum A³ eine Plattform, um seine Umweltkompetenz vorzustellen.

Die **EXPOREAL**, die größte Plattform für Gewerbeimmobilien in Europa, bietet Networking auf höchstem Niveau. Dort wird der Wirtschaftsraum Augsburg A³ auch im Jahr 2009 wieder präsent sein und rückt damit den „hidden champion“ Wirtschaftsraum A³ und seine Standpartner mit spannenden Projekten ins Rampenlicht.



Der Messeauftritt von A³ auf der EXPOREAL 2008.

Fachveranstaltungen

Der Wirtschaftsraum A³ präsentiert sich und seine Kompetenzfelder regelmäßig auf Fachveranstaltungen wie der AUTOMATICA – Internationale Fachmesse für Automation und Mechatronik oder der EUCOMAS, European Conference on Materials and Structures in Aerospace. A³ bietet dort Plattformen zur Präsentation und zum Kontaktmanagement an und stärkt die Wahrnehmung der Region sowie ihrer Akteure in Fachmedien und Fachkreisen.

Besondere Zielgruppen – besondere Veranstaltungen

Mit den **A³-Investmentgesprächen** wirbt der Wirtschaftsraum Augsburg um nationale und internationale Investoren. Dass sich Investieren in A³ lohnt, erfahren dort regelmäßig externe Besuchergruppen aus der Immobilienwirtschaft bei interessanten Vorträgen und Besichtigungstouren.



Info-Tage für Investoren und Großmakler in A³.

WAS IST REGIONALMARKETING?

Analog zu dem Marketingbegriff in Unternehmenswelten handelt es sich beim Regionalmarketing um eine querschnittsorientierte Konzeption bzw. deren Umsetzung, die sich aufgrund des zunehmenden Konkurrenzdrucks der Regionen untereinander entwickelte. Von Bedeutung sind im Regionalmarketing insbesondere die Aspekte: regionale Bewusstseinsbildung, Identitätsstiftung, interkommunale Kooperation, regionale Zusammenarbeit, Moderation regionaler Entwicklungen, Initiierung endogener Potentiale. In der Praxis werden mit unterschiedlichsten Maßnahmen verschiedene Zielgruppen angesprochen, um eine umfassende Stärkung der Region in ihren wirtschaftlichen und gesellschaftspolitischen Dimensionen nach innen und außen zu bewirken.

KOMMUNIKATION DER STÄRKEN NACH INNEN UND AUßEN

Die Kommunikation der Stärken des Wirtschaftsraums ist eine der zentralen Aufgaben des Standortmarketings. Nachrichtenabonnements, Standortbroschüren, Kampagnen, Werbung, PR und Internetauftritte in Deutsch und Englisch bieten Informationen und Services für alle relevanten Zielgruppen.

Nachrichten aus dem Wirtschaftsraum

Wir informieren über unternehmensrelevante Aktivitäten, Angebote und Termine, aber auch über spannende Innovationshighlights und die wirtschaftlichen Kompetenzfelder in der Region. Mit unseren kostenlosen Abonnements sind alle relevanten Zielgruppen stets auf dem aktuellsten Stand.



Standort A³, Immobilien A³ und das business Magazin informieren in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten und Innovationen aus A³

Daten und Fakten zum Wirtschaftsraum

Die **Kompetenzfeldbroschüren** informieren über den Wirtschaftsraum A³ als Wachstumsregion, Innovationsregion, Produktionsstandort, Hightech- und Dienstleistungsstandort. Die **Immobilienbroschüre** zeigt: In A³ profitieren Unternehmen von hochwertigen Gewerbeimmobilien-Angeboten und handfesten Kostenvorteilen. Auf 52 Seiten in deutscher und englischer Sprache ist im **Investorenatlas** anhand von statistischen Indikatoren dargestellt, was den Wirtschaftsraum Augsburg innerhalb des Innovationsmotors Bayern zu einem der attraktivsten Standorte macht.



A³-Kompetenzfeldbroschüren aus dem Wirtschaftsraum Augsburg

Internet

Unsere Internetportale runden alle Angebote ab. Das Regionalportal www.region-A3.com des Wirtschaftsraums Augsburg ist die zentrale Plattform für unternehmensrelevante Informationen und Services. Hier finden sich stets aktuelle Meldungen sowie alle Services und Informationen über den Wirtschaftsraum A³. Der top-aktuelle A³-Wirtschaftskalender online unter www.wirtschaftskalender-A3.de informiert über die Veranstaltungen der über 130 unternehmensbezogenen Netzwerke sowie wichtige Events aus Wirtschaft und Politik.

Tue Gutes und rede darüber

Was wäre die Welt ohne Dieselmotor, Airbus, Schiffsdiesel, Zeitungsdruck und vieles mehr? Was mit Augsburger Erfindungsreichtum begann, ist heute Weltspitze! A³ ist heute eine treibende Kraft in High-Tech-Innovationen und besitzt ein breites Spektrum an überzeugenden Standortvorteilen. PR-Aktionen:

Der **A³ Bus-Shuttle** wirbt offensiv für den Standort – die **Wanderausstellung A³ on tour** mit allen Infos zum Standort – der brandneue **Standortfilm A³...**



Der A³-Standortfilm macht die Kompetenzen des Wirtschaftsraums Augsburg mit allen Sinnen erlebbar – gestern, heute und morgen. (Bild: Szenen aus dem Standortfilm)

DIE KOMPETENZFELDER IM WIRTSCHAFTSRAUM AUGSBURG



A³ = Mechatronik & Automation

Der Geburtsort des Diesel-Motors hat sich im letzten Jahrhundert zu einem Spitzenstandort der Mechatronik und Automation entwickelt. Von Robotik-Systemen über die Elektronikindustrie bis zur Nanotechnik reicht das Produktionsspektrum. Insgesamt beschäftigt der Sektor rund 26.000 Personen. Forschungseinrichtungen wie die neuen Fraunhofer-Institute in A³ finden so direkte Anwendungsmöglichkeiten für ihre Entwicklungen.



A³ = Aerospace Area Augsburg

Die gesamte Wertschöpfungskette deckt der Wirtschaftsraum A³ im Bereich der Luft- und Raumfahrtindustrie ab. Auch das Hochleistungsmaterial der Zukunft, Verbundwerkstoffe auf Basis von Carbon-Fasern, werden in A³ von dem Know-how Träger SGL Carbon erforscht und produziert.



A³ = Umwelttechnologien

Der Wirtschaftsraum A³ ist offizielles Umweltkompetenzzentrum Bayerns und einer der führenden Standorte für die Entwicklung von Umwelttechnologien mit einem außergewöhnlich dichten Netzwerk an Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und öffentlichen Institutionen von überregionaler Tragweite. Effiziente Beleuchtung von Osram, Windkraftgetriebe von RENK oder Papierrecycling von UPM Kymmene sind Beispiele aus der breiten Produktionskette der Region.



A³ = IuK-Technologien

Mit rund 5.000 Unternehmen und 35.000 Beschäftigten in den Bereichen IuK und Medien bündelt die Region um den Wirtschaftsraum A³ ein enormes Potenzial an Kunden, Zulieferern und Partnern. Dabei ist A³ spezialisiert auf intelligente Konzepte und Lösungen für alle technischen Bereiche. Neben hervorragenden Voraussetzungen für Gründer bieten Netzwerke wie kit e.V. Kooperationen und Synergieeffekte.

MIT EINEM REGIONALEN MANAGEMENT MEHRWERTE ERZIELEN!

Nach einer langen und intensiven inhaltlichen Planungsphase startet am 1. Juli das Regionalmanagement für A³. In sieben Handlungsfeldern können die drei Partner, die Stadt Augsburg und die beiden Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg, ihre spezifischen Stärken einbringen und durch regionale Kooperation einen deutlichen Mehrwert erzielen.

Die Idee, stadt- und landkreisübergreifend gemeinsame Projekte umzusetzen, ist im Wirtschaftsraum Augsburg A³ nichts Neues. Erfolgsbeispiele von Kooperationen der Stadt Augsburg und der beiden Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg sind die Regio Augsburg Tourismus, das Gründerzentrum aiti-park und die Marketingkampagne A³. Nicht vorhanden war bislang eine gemeinsame regionale Institution, die sich um die wirtschaftliche Stärkung der Region in Form von Projekten und Vernetzung bemüht. Die Umsetzung eines gemeinsamen Regionalmanagements ist daher ein wichtiger Schritt. Nach zahlreichen Sondierungsgesprächen fand im Mai 2008 die öffentliche Auftaktveranstaltung statt, bei der die einvernehmliche Botschaft der drei Schirmherren, des Oberbürgermeisters der Stadt Augsburg Dr. Kurt Gribl, des Landrats des Landkreises Augsburg Martin Sailer sowie des Landrates des Landkreises Aichach-Friedberg Christian Knauer lautete:

„Wirtschaftsförderung ist ein regionales Thema und soll zukünftig in zahlreichen Themen in enger regionaler Abstimmung erfolgen. Als Koordinierungs-Instrument soll hierbei ein gemeinsames so genanntes „Regionalmanagement“ eingerichtet werden.“

Ende Juli 2008 diskutierten dann über 70 Experten im Rahmen der „Regionalen Chancenkonferenz“ im Friedberger Schloss mögliche Handlungsfelder für ein zukünftiges Regionalmanagement. Zahlreiche Unternehmer, politische Vertreter und Bürgermeister aus der Region beteiligten sich an der

Diskussion: „Unser Anliegen ist es, eine optimierte, leistungsfähige Struktur der Wirtschaftsförderung mit aufeinander abgestimmten Aufgaben und Schnittstellen im kommunalen und im regionalen Kontext herauszubilden“, betonte der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg, Dr. Kurt Gribl.

Grundsätzlich entstehen mit dem Regionalmanagement keine zusätzlichen Strukturen. Regionale Projekte werden stets gemeinsam mit Partnern initiiert und umgesetzt. Für die Einrichtung dieses Regionalmanagements stellt das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie Fördermittel zur Verfügung, die die Personal- und Sachkosten des Regionalmanagements über drei Jahre mit 50 % bezuschussen. Die neue Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird in den nächsten drei Jahren die Handlungsfelder Projekt für Projekt angehen. Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.



Auf der regionalen Chancenkonferenz diskutierten Experten die Handlungsfelder des Regionalmanagements für den Wirtschaftsraum A³.

Dr. Stefan Gehrsitz,
Charrier Rapp & Liebau Patentanwälte



„Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaften sind in Deutschland und in vielen Wachstumsregionen Europas heute „state of the art“.

Wir freuen uns, dass auch der Wirtschaftsraum A³ nun den Sprung wagt und mit der Regio Augsburg Wirtschaft eine schlagkräftige und regional operierende Organisation aufstellt, die über Landkreis- und Stadtgrenzen hinweg eine nachhaltige und effiziente Förderung der gesamten Wirtschaftsregion sicher stellt, indem sie z.B. den Aufbau und die Unterstützung von Unternehmensnetzwerken vorantreibt oder erfolgreich EU-Mittel für wegweisende regionale Projekte akquiriert, wie z.B. für das Technologietransfer-Projekt TEA.“

Karl Moser, Merk Project GmbH /
Finnforest Merk



„Die Region muss sich stärker als bisher auf ihre Stärken besinnen und in Zukunftsthemen schlagkräftige Netzwerke und Kooperationen

bilden. Ich erwarte mir von der Regio Augsburg Wirtschaft, dass sie solche Netzwerke initiiert und weiterentwickelt. Es freut mich, dass der Themenbereich Forst & Holz eines der Handlungsfelder der Regio Augsburg Wirtschaft ist, denn diese Branche ist ein wichtiges Potenzial der Region, das noch erheblich weiterentwickelt werden kann.“

Bernhard Schad,
Dierig AG



„Im regionalen Standortmarketing hat es durch die A³-Kampagne in den letzten Jahren eine deutliche Professionalisierung

gegeben und es wurden innovative Projekte wie die Veranstaltungsreihe Augsburger Investmentgespräche oder der bundesweit versandte A³-Immobiliennewsletter konzipiert. Mit der Regio Augsburg Wirtschaft ist nun eine professionelle Organisation geschaffen, die diese Aktivitäten weiterentwickeln kann.“

WAS IST REGIONALMANAGEMENT?

Regionalmanagement ist ein verbreitetes Instrumentarium, um in einer Region gemeinsame Entwicklungsprozesse zu initiieren. Dabei setzt das Regionalmanagement nicht im Alleingang Projekte um, sondern fungiert eher als Moderator und Initiator, der gemeinsam mit Partnern Vorhaben plant und ggf. bei der Umsetzung unterstützt. Um Projekte zu identifizieren, die den regionalen Akteuren wichtig sind, wurde im Wirtschaftsraum Augsburg im Gespräch mit zahlreichen Akteuren ein integriertes Handlungskonzept mit Projektvorschlägen erarbeitet. Davon werden in den nächsten drei Jahren die Projekte umgesetzt, für die sich engagierte Partner finden.

KLIMASCHUTZ – ZUKUNFTSTRÄCHTIGES THEMA FÜR DIE UMWELTKOMPETENZREGION AUGSBURG

Der Klimawandel ist eine der großen Zukunftsherausforderungen. Technologien, die zur CO₂-Vermeidung und zur Verbesserung der Energieeffizienz und -einsparung beitragen, sind daher in ökologischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht absolute Zukunftsmärkte. Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH will die „Umweltkompetenzregion Augsburg“ daher auch zu einer „Klimaschutzmodellregion“ weiterentwickeln.

Entscheidend sind dabei sowohl die Technologien und Marktchancen für das Handwerk als auch die zukunftsfähige Entwicklung der Region als Ganzes. Zum Beispiel durch eine abgestimmte regionale Strategie in Sachen Klimaschutz. Dazu möchte die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ein regionales Klimaschutzkonzept erarbeiten und gemeinsam mit Partnern in der Region Modellprojekte umsetzen. Dabei geht es um wegweisende klimaschutzverträgliche Regionalentwicklung genauso wie um die Förderung innovativer Klimaschutzlösungen und -technologien in der Region. Hier gibt es noch viele Potenziale, wie sich die „Umweltkompetenzregion Augsburg“ weiterentwickeln lässt.



Eines der ersten Projekte der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH: In einer Arbeitsgruppe bereiten die Stadt Augsburg und die beiden Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg gemeinsam mit Experten die Erstellung eines regionalen Klimaschutzkonzepts vor.

ZUKUNFTSTHEMA NACHWACHSENDE ROHSTOFFE

Rohstoffe in der Region erzeugen, in der Region weiterverarbeiten, die Endprodukte für die Region nutzbar machen und so ein Maximum der Wertschöpfung in der Region halten – in der Holzbranche hat der Wirtschaftsraum Augsburg dafür ideale Ausgangsbedingungen: Augsburg ist nicht nur zweitgrößter kommunaler Waldbesitzer Deutschlands – in der Region um Augsburg findet sich zudem die höchste Dichte an großen Holzbauunternehmen in Bayern und ein Zentrum der Papierindustrie.

In der Holzbranche könnte eine erheblich höhere regionale Wertschöpfung erzielt werden. Deswegen ist es Ziel der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, das Thema Forst & Holz in der Region zu fördern und gemeinsam mit den Unternehmen entlang der Wertschöpfungskette Forst-Holz-Holzbau-Papier Strategien und Projekte zu entwickeln. Im Rahmen des Fachsymposiums Holzbau im Rahmen der Immobilienmesse haben sich Holzbauunternehmen der Region im Januar 2009 auf Initiative von A³ erstmals mit einer gemeinsamen Veranstaltung präsentiert und kommunalen Entscheidungsträgern die Potenziale des Baustoffs Holz und neueste Trends im Holzbau vorgestellt. Die Weiterentwicklung dieses Netzwerk Holzbaus wird daher genauso

Aufgabe der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH sein wie die stärkere Einbindung der Forstwirtschaft und weiterer Stufen der Wertschöpfungskette in die regionale Entwicklung.



Der damalige Staatsminister Josef Miller auf der Regionalkonferenz Forst & Holz 2007 in Augsburg.

DIE NETZWERKREGION A³ WIRTSCHAFTSRAUM AUGSBURG

NETZWERKE BEWEGEN DIE REGION



Über 130 Unternehmensnetzwerke mit insgesamt über 8.000 Mitgliedsunternehmen gibt es im Wirtschaftsraum Augsburg: Vom lokalen Gewerbeverband, der auf Stadtteil- oder Kommunalebene aktiv ist, über Interessensvertretungen bis hin Technologie- oder Branchennetzwerken reicht das Spektrum. Unternehmen, die in Netzwerken und Kooperationen organisiert sind, sind nachweislich erfolgreicher. Die Netzwerke leisten mit ihren Aktivitäten damit einen wichtigen Beitrag für die regionale Entwicklung.

Gemeinsam könnten sie sogar noch mehr bewirken – deswegen vernetzt die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH die Netzwerke der Region, um gemeinsam neue Projekte zu realisieren, Innovationen auszutauschen und neue Dimensionen der Zusammenarbeit in der Region zu erreichen. Ziel ist es außerdem, die häufig ehrenamtlichen Netzwerkmanager bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen. Schließlich initiiert und betreut die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH auch selbst neue Netzwerke wie z.B. den Aktivkreis Immobilien oder das Netzwerk Holzbau.



„Vernetzte Netzwerke“ – Die Teilnehmer des Netzwerktages 2008

Professor Dr. Peter Schettgen, Zentrum für Weiterbildung und Wissenstransfer (ZWW)

„Als Weiterbildungseinrichtung der Universität Augsburg freuen wir uns sehr auf eine beiderseitige gewinnbringende Zusammenarbeit mit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Insbesondere bilden die über 130 Unternehmensnetzwerke und ihre über 8.000 Mitgliedsunternehmen ein hervorragendes Potential zur Stärkung der Wertschöpfung der Region. Dazu werden wir mit gemeinsamen mit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH das Thema Wissenstransfer und Vernetzung für die Wirtschaftsregion systematisch fördern.“



VOM ELFENBEINTURM DER WISSENSCHAFT IN DIE UNTERNEHMEN – VISION FÜR EINE WISSENSREGION

Nicht erst seit der Ansiedlung der neuen Forschungsinstitute von Fraunhofer und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt ist Augsburg ein vielseitiger und interessanter Forschungsstandort. Neben Hochschule und Universität sind weitere Forschungsinstitute in Augsburg ansässig, die auch für Unternehmen interessante Dienstleistungen anbieten. Wie kommen deren Forschungsergebnisse schneller zu den Unternehmen?

Wissen die Unternehmen in der Region, was an Hochschulen und Forschungseinrichtungen passiert? Und wissen umgekehrt die Wissenschaftler, was sich Interessantes in der Region entwickelt? Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH möchte in beide Richtungen aktiv kommunizieren und informieren. Gerade für kleine und mittlere Unternehmen ist die Hemmschwelle, sich an Forschungseinrichtungen zu wenden, oft hoch. Über das EU-geförderte Projekt TEA (TansferEinrichtungen Augsburg) und weitere Aktivitäten möchten die Forschungseinrichtungen gemeinsam mit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH den Zugang zu Forschungseinrichtungen für Unternehmen erleichtern.

interessante nationale und internationale Kontakte haben und die deswegen als Botschafter für die Region gewonnen werden sollten.



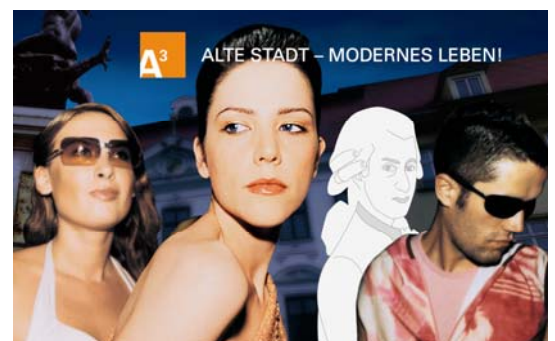
Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft wird die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH verstärkt vorantreiben.

Aber auch die Wissenschaftler sind hoch interessante Multiplikatoren, die über Forschungsprojekte zahlreiche

ATTRAKTIVE REGION FÜR KREATIVE KÖPFE?

Nicht nur die Suche nach Ingenieuren und IT-Spezialisten hat sich in den letzten Jahren für Unternehmen häufig als schwierig erwiesen – auch qualifizierte Fachkräfte sind in vielen Branchen zunehmend schwieriger zu finden. Die Wirtschaftskrise bietet hier nur eine kurze Verschnaufpause – angesichts des demographischen Wandels wird das Thema schon bald wieder hoch brisant sein.

Was muss die Region tun, um für Fachkräfte und gesuchte Spezialisten ein attraktiver Standort zu sein? Das Forschungsinstitut Prognos bewertet im PROGNOS Karriereatlas und in Rankings zur Familienfreundlichkeit jährlich wichtige Indikatoren zur Attraktivität von Regionen für Fachkräfte. Sowohl die Stadt Augsburg als auch die Landkreise Augsburg und Aichach-Friedberg sind hier bislang noch eher im Mittelfeld, weisen aber große Potenziale auf. Wichtige Fragen sind außerdem, wie Hochschulabsolventen stärker an die Region gebunden werden können oder die Region aktiv bei „kreativen Köpfen“ vermarktet werden kann.



Entwicklung und Inszenierung des Wirtschaftsraums Augsburg zu einem „trendigen“ Lebens- und Arbeitsstandort für die kreativen Köpfe dieser Welt.

Prof. Dr. Hans-Eberhard Schurk,
Präsident der Hochschule Augsburg

„Die Hochschule für angewandte Wissenschaften ist ein zentraler Impulsgeber in Sachen Wissenschaft, Bildung und Technologietransfer in der Region Augsburg. Ich wünsche mir mit der neuen Regio Augsburg Wirtschaft eine wirtschaftsnahe Partnerschaft, die Hochschule und Unternehmen noch näher zusammenbringt – mit dem TEA-Projekt ist ein hervorragender erster Schritt gelungen.“



Joachim Schluchter, Augusta Bank eG

„Mit der Gründung der Regio Augsburg Wirtschaft hat die Region endlich einen kompetenten „Kümmerner“, der ausschließlich für die Wirtschaftsregion A³ zuständig ist. Der regionale Mittelstand, das Handwerk und die vielen kleinen Unternehmen brauchen, neben einem soliden Finanzpartner wie der Augusta-Bank, aktive Unterstützung besonders jetzt in der aktuellen Wirtschaftskrise. Als regionale Bank kennen wir die Themen der Unternehmerinnen und Unternehmer der Wirtschaftsregion und setzen auf eine enge Zusammenarbeit mit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.“



Eiko Trausch, Sewobe GmbH

„Als Vorsitzender des Medienforums Augsburg wie auch als Medienunternehmer freue ich mich, dass mit der Regio Augsburg Wirtschaft eine Gesellschaft gegründet wurde, die sich nachdrücklich auch um das Kompetenzfeld Medien und IT im Wirtschaftsraum A³ kümmern wird. Gerade die Aufnahme von Projektideen rund um diese Branchen in das Konzept des Regionalmanagements macht mir große Hoffnung, dass von dieser neuen Gesellschaft Impulse zur Stärkung der IT- und Medien-Landschaft in A³ ausgehen. Das Medienforum wird gerne weiterhin die Kooperation zu den regionalen Akteuren der Wirtschaftsförderung suchen und auch den Förderverein unterstützen.“



KREATIVER INNOVATIONSFAKTOR IT

Kreative Querschnittstechnologien treiben Innovationen voran. Dies ist für einen traditionellen Produktionsstandort wie Augsburg besonders wichtig, denn Produktion in Deutschland ist heute High-Tech. Ob Roboter über komplexe Softwareanwendungen gesteuert oder Maschinen mit Kameratechnologie mit dreidimensionaler Wahrnehmung und Sensorik mit Menschen interagieren sollen: Innovationstreiber sind oft kleine kreative Dienstleistungs- oder IT-Unternehmen.

Der Wirtschaftsraum Augsburg hat hier vielfältige Potenziale und z.B. mit dem IT-Gründerzentrum aiti-park, dem EU-geförderten Projekt „IT-Offensive Schwaben“ und dem IuK-Branchen-Netzwerk kit e.V. bereits wichtige Netzwerke. Wie kann das kreative Potenzial, das in diesen Unternehmen steckt, in der Region noch stärker bekannt gemacht und vernetzt werden? Das Spektrum der Kreativen ist im Wirtschaftsraum Augsburg bislang so bunt, dass es innerhalb und außerhalb der Region schwierig ist, das Bild zu überblicken. Die Kreativität im Wirtschaftsraum Augsburg soll deswegen „ein Gesicht bekommen“ und nach innen und außen in vielversprechenden Themenfeldern stärker profiliert werden. Augsburger Kompetenzzentrum Mensch-

Maschine-Interaktion oder Multimedia? Das sollte in der Region bald in aller Munde – oder besser Köpfe – sein!



Die Entwicklungen des Instituts für Embedded Software der Uni Augsburg stoßen bei KUKA Roboter auf großes Interesse (Bild: Universität Augsburg, Lehrstuhl für Softwaretechnik und Programmiersprachen).

WIRTSCHAFTSRAUM A³ – EIN HIDDEN CHAMPION DER LOGISTIK!

Der Wirtschaftsraum A³ gehört gemeinsam mit Ulm zu den Top-18-Logistik-Regionen in Deutschland, so das Ergebnis einer aktuellen Fraunhofer-Studie zur Logistikbranche in Deutschland. Jeder zehnte Beschäftigte im Wirtschaftsraum A³ ist laut Fraunhofer in der Logistik tätig. Grund genug für die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH, sich hier zu engagieren.

Zur regionalen Wertschöpfung tragen dabei nicht nur die Logistikunternehmen, sondern auch die Logistikparten in den großen produzierenden Unternehmen am Standort bei. Mit der Fertigstellung des Güterverkehrszentrums wird sich die Bedeutung der Logistik für die Region noch verstärken, und mit der Augsburger Localbahn verfügt Augsburg sogar über ein Alleinstellungsmerkmal im schienengebundenen Güterverkehr.

Die Rolle von Augsburg als süddeutscher Knotenpunkt in Logistik und Güterverkehr zu fördern ist daher eine lohnenswerte Aufgabe für die neue Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Logistikkompetenz und intelligente Lösungen für Güterverkehr auf der Schiene sind zukunfts-trächtige Wirtschaftsfaktoren und damit auch ein Wettbewerbsfaktor für die Region und für die Bindung weltweit tätiger Unternehmen an die Region. Basierend auf den Ergebnis-

sen der aktuellen Fraunhofer-Studie wird die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH dieses Themenfeld deswegen in der Region aktiv unterstützen und gemeinsam mit den Akteuren vor Ort eine Strategie zur Weiterentwicklung des Logistik-Standortes Wirtschaftsraum Augsburg erarbeiten.



Über 100 Gäste informierten sich auf Einladung von A³ auf dem 1. Augsburger Tag der Logistik im April 2009 über den Logistikstandort Wirtschaftsraum Augsburg.

FÖRDERPROJEKT TECHNOLOGIE-TRANSFER AUGSBURG

HOCHSCHULEN TREFFEN WIRTSCHAFT – TECHNOLOGIE-TRANSFER IN A³



Das Thema Wissens- und Technologietransfer, d.h. die enge Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, ist ein hochaktuelles Thema, das unsere Region bewegt. Neben dem Ausbau von Universität und Hochschule und der Ansiedlung von Fraunhofer Instituten startete im Dezember 2008 das neue EU-Förderprojekt „TEA-Netzwerk“, bestehend aus fünf Hochschul-Transfereinrichtungen. Ziel dieses neuen Netzwerks ist zum einen das gegenseitige Voneinander-Lernen und der Austausch von Good Practises bei der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft – aber auch das Anstoßen konkreter Projekte mit Unternehmen in der Region Augsburg und Nordschwaben. Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH koordiniert das TEA-Netzwerk.



Transfereinrichtungen gehen auf Unternehmen zu

Was sind Hochschul-Transfereinrichtungen?

Hochschul-Transfereinrichtungen sind eigens eingerichtete Anlaufstellen für Unternehmen, die die Kooperation mit der Wissenschaft suchen. An Universitäten und Hochschulen wird umfangreiches anwendungsbezogenes Wissen „produziert“, auf das auch Unternehmen zurückgreifen können. Ideal, wenn die eigenen Forschungs- und Entwicklungskapazitäten ergänzt und auf den neuesten Innovationsstand gehoben werden sollen.

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten des TEA-Netzwerks

Sie sind Unternehmer oder Führungskraft in einem Unternehmen und interessieren sich für die Zusammenarbeit mit Hochschulen? Sie haben Aufgabenstellungen in den Bereichen Innovation, Entwicklung, Produktionstechnik, Automation, Materialeigenschaften und -prüfung, Planung / Simulation oder im Bereich Betriebsorganisation? Nutzen Sie jetzt die Möglichkeit, Ihr Unternehmen mit Innovationen aus dem TEA-Netzwerk für die Zukunft fit zu machen.

Kontaktaufnahme unter:

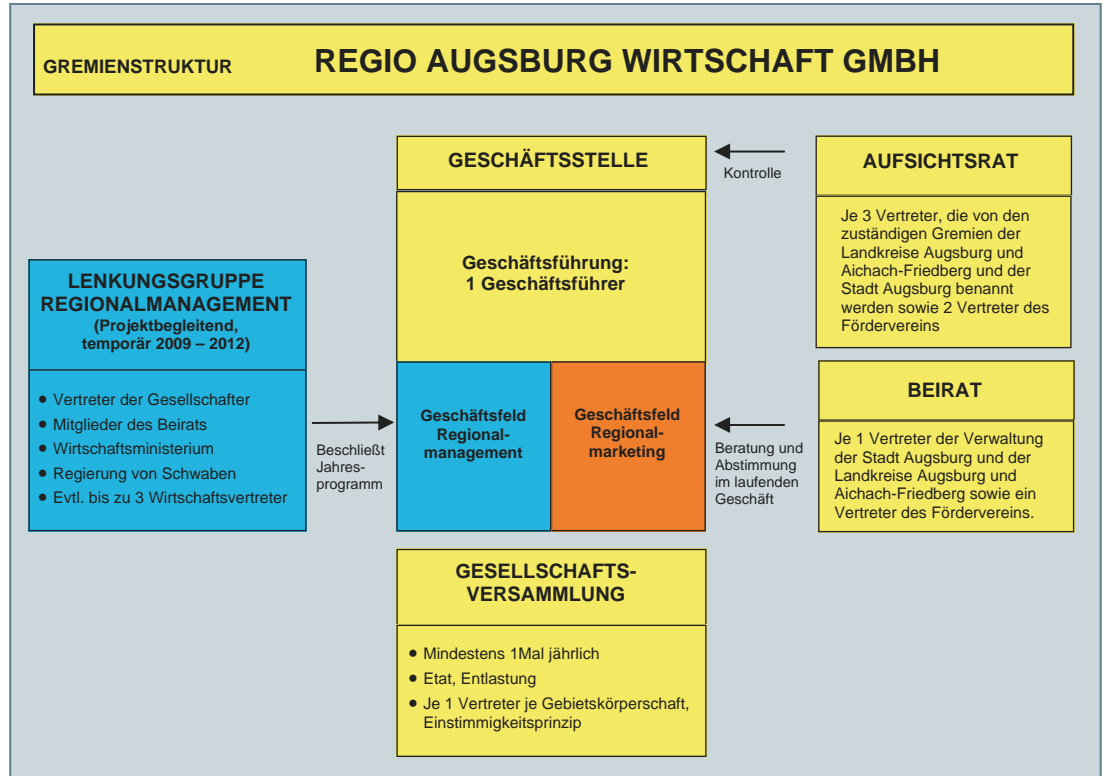
Email: nadine.poustchi@region-A3.com

Fon: 0821 - 450 10 - 230

www.tea-transfer.de

BERATUNG UND KONTROLLE FÜR BESTMÖGLICHE ERGEBNISSE

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird von Gesellschaftern und Partnern aus Politik und Wirtschaft begleitet und kontrolliert. Sie haben Entscheidungsbefugnis bei den Projekten und werden über die Tätigkeiten stets auf dem laufenden gehalten.



DAS SAGEN DIE MITGLIEDER DES FÖRDERVEREINS

Richard Fank, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Augsburg und Gründungsvorstand des Fördervereins



„Die Kreissparkasse Augsburg wird die Arbeit der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH nachdrücklich unterstützen, und das nicht nur ideell, sondern auch materiell. Wir leisten diesen Beitrag zusammen mit unseren Schwesterninstituten Stadtparkasse Augsburg und Stadtparkasse Aichach, weil wir der Überzeugung sind, dass der Wirtschaftsraum Augsburg seine Stärken durch Regionalmarketing noch besser präsentieren muss und gleichzeitig vom Regionalmanagement in A³ wichtige Impulse für die wirtschaftliche Zukunft der Region ausgehen werden.“

Dr. Walter Eschle, Vorstand der Stadtparkasse Augsburg und Gründungsvorstand des Fördervereins



„Als Gründungsvorstand bin ich überzeugt, dass sich der Förderverein zu einem lebendigen Unternehmensnetzwerk entwickeln wird. Wir leisten einen wichtigen Beitrag zur Standortentwicklung. Durch die Vernetzung der Unternehmen untereinander und mit anderen Netzwerken entwickelt sich eine zunehmende Eigendynamik.“

Jürgen Fritsche, Hydro Tech GmbH, Gründungsmitglied des Fördervereins der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH



„Ich bin jüngst auf Empfehlung dem Förderverein beigetreten und auf die Aktivitäten sehr gespannt. Die überregionale Zusammenarbeit ist elementarer Bestandteil der Projekte des Vereins, die ich sehr begrüße. Mir liegt hierbei insbesondere an einer Stärkung der Landkreise.“

DER FÖRDERVEREIN DER REGIO AUGSBURG WIRTSCHAFT GMBH

EIN FÖRDERVEREIN UNTERSTÜTZT DEN WIRTSCHAFTSRAUM

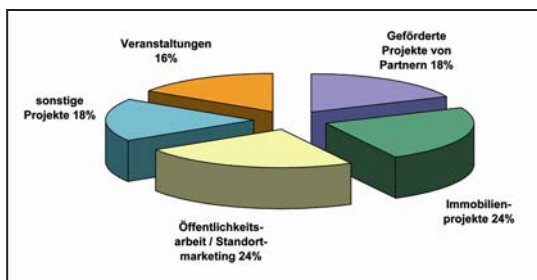


Der neu gegründete Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird künftig wirtschaftsrelevante Projekte in der Region vorantreiben und die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH bei ihrer Arbeit finanziell und beratend unterstützen.

In der Kongresshalle Augsburg wurde am 29.06.2009 der neue Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ins Leben gerufen. Rund 60 Gründungsmitglieder zählt der neue Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, wirtschaftsrelevante Themen im Wirtschaftsraum Augsburg voranzutreiben.

Der Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird mit seinen Projekten ein breites Spektrum der Wirtschaft

wird mit seinen Projekten ein breites Spektrum der Wirtschaftsförderung abdecken. Die Themen reichen von Mittelstands- und Netzwerkförderung über Regionalmarketing bis hin zu Technologietransfer. Auch die von der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH geplanten Projekte, die im Rahmen des neuen Regionalmanagements für den Wirtschaftsraum Augsburg in den nächsten Jahren umgesetzt werden, wird der Förderverein finanziell und beratend



Die Mischung macht's: Der prozentuale Einsatz der Fördermittelgelder des früheren Fördervereins

werden, wird der Förderverein finanziell und beratend unterstützen.

Der Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH orientiert seine Tätigkeiten auch an seinem aufgelösten Vorgänger, dessen erfolgreiche Projekte in Zukunft von dem Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH übernommen werden. Ein Vorteil des neuen Vereins: Mit Sitz und Stimme im Aufsichtsrat und im Beirat der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird er intensiv an Entscheidungsprozessen beteiligt werden.

„Ich hoffe dass wir mit dem neuen Förderverein einen

ähnlichen Erfolg aufweisen können wie der Förderverein der Augsburg AG, der mit über 420.000 Euro zahlreiche Projekte im Wirtschaftsraum Augsburg finanziert hat“, so Dr. Walter Eschle, Vorsitzender des alten und neuen Fördervereins.

Die ersten Projekte stehen bereits an: Der A³-WIRTSCHAFTSDIALOG führt die Vereinsmitglieder im Juli zu dem renommierten Holzbauunternehmen Finforest Merk nach Aichach. Auch an dem A³-Auftritt auf den bei-



Der neue Vorstand des Fördervereins der Regio Augsburg Wirtschaft auf der Gründungsversammlung.

LEBENDIGES NETWORKING UND VEREINSLEBEN

Neben regelmäßigen Mitgliederversammlungen bietet der Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH seinen Mitgliedern ein lebendiges Vereinsleben mit viel Raum zum kennen lernen und Erfahrungsaustausch.

Die Veranstaltungsreihe „Wirtschaftsdialog“ brachte in den letzten drei Jahren bei Unternehmensbesuchen, Vortragsabenden und Networking-Veranstaltungen rund 1.000 Teilnehmer zusammen. Von Unternehmensbesuchen vor Ort bei SGL Carbon oder Fujitsu Siemens Computers über Vortragsabende zu branchenübergreifend relevanten Themen, wie zur Gesellschaftsreform 2008, bis hin zu Networking-Veranstaltungen im Rahmen eines Whisky-Tastings oder eines Sommerfestes bei der Kanzlei JuS im Martini-Palais. Der neue Förderverein der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird diese gut besuchte Veranstaltungsreihe in Zukunft fortsetzen: Auftakt ist am 17. Juli der Unternehmensbesuch bei Finforest Merk. Weitere werden folgen. Um die Vereinsmitglieder über die künftigen Aktivitäten und getätigten Sponsorings auf dem laufenden zu halten, informiert in regelmäßigen Abständen ein Newsletter über alle Neuigkeiten und Förderprojekte.

Auf der Internetseite www.region-A3.com/foerderverein0.html finden die Mitglieder zudem interne Informationen wie Mitgliederportraits und Kontakte, Protokolle der Mitgliederversammlungen oder Informationen zur Mitgliederakquisition.



Die Mitglieder des Fördervereins können sich bei Unternehmensbesuchen ein eigenes Bild machen. Hier zu Gast bei Wash Tech.

DIE GEFÖRDERTEN PROJEKTE DES FÖRDERVEREINS

ERFOLG DURCH VIELFALT



Der A³-Shuttlebus verkehrt zwischen Augsburg und dem Münchener Flughafen

Die gesponserten Projekte des „alten“ Fördervereins sind Vorbild für die geplanten Tätigkeiten des Fördervereins der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Hier die gesponserten Projekte von 2007 und 2008 im Überblick:

- Verkehrsmittelwerbung: Der Airport-Shuttle-Bus von Augsburg zum Münchner Flughafen wirbt offensiv für den Wirtschaftsraum A³
- Landeskonferenz der Wirtschaftsjunioren 2007
- IT-Fachkongress KITKON 2007
- 1. und 2. Augsburger Netzwerktag: Die Unternehmensnetzwerke aus A³ diskutierten netzwerkübergreifende Themen und formulierten Anliegen an die Wirtschaftsförderung und Politik.
- Regionale Dienstleistungsplattform: www.dienstleistungsagenten.de bietet kleinen und mittleren Unternehmen die Möglichkeit, ihre Dienstleistungen anzubieten und Kunden zu akquirieren.
- EXPOREAL: jährlicher Auftritt von A³ und Partnern auf der 2. größten Gewerbeimmobilienmesse
- 1. Regionalkonferenz Forst & Holz: Über 80 Unternehmen der Forst-, Holz- und Papierbranche aus Schwaben diskutierten 2007 die Stärken und Schwächen der Branche.
- Sponsoring Business Plan Wettbewerb Schwaben
- A³ Wirtschaftskalender: Alle Business-Termine des Wirtschaftsraums A³
- TEA – Unternehmer-Befragung zur Zusammenarbeit Hochschule Wirtschaft: Grundlage des TEA-Netzwerkes zur Gestaltung seines Angebotes und TEA-Veranstaltungsreihe
- Immobilien-Projekte: Jährliche Augsburger Investmentgespräche sowie Öffentlichkeitsarbeit & PR (Immobilien-Newsletter)
- Das Regionalmanagement Wirtschaftsraum Augsburg (siehe dazu Seite 6-9)
- A³-Newsletter: Vier Mal im Jahr Informationen rund um den Wirtschaftsraum A³
- Wirtschaftsraum Augsburg – Wegweiser für Unternehmen, jährliche Auflage

Bestellen Sie den aktuellen Newsletter mit Informationen über alle in der Vergangenheit getätigten Förderungen kostenlos unter standortA3@region-A3.com.

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

17.07.2009

A³ WIRTSCHAFTSDIALOG VOR ORT

Die Mitglieder des Fördervereins und seiner Gäste zu Besuch bei dem international renommierten Holzbauunternehmen

Ort: Finnforest Merk, Aichach

www.region-A3.com/foerderverein0.html

24.-27.09.2009

A³ AUF DER RENEXPO 2009

Der Wirtschaftsraum Augsburg präsentiert sich und seine Holzbauunternehmen auf der 10. Internationalen Fachmesse für Energien und Energieeffizientes Bauen und Sanieren.

Ort: Messe Augsburg, Stand-Nr: H3-A20

05.-07.10.2009

A³ AUF DER EXPOREAL 2009

Die Immobilienbranche des Wirtschaftsraums Augsburg auf der 12. Internationalen Fachmesse für Gewerbeimmobilien

Ort: Neue Messe München, Stand-Nr: A1.414

Herbst 2009

3. NETZWERKTAG DER UNTERNEHMENNAHEN NETZWERKE

Auf dem 3. Netzwerktag haben unternehmensnahe Netzwerke wieder die Gelegenheit relevante Themenstellungen in Workshops zu diskutieren.

Ort: voraussichtlich Messe Augsburg

Dezember 2009

PREISVERLEIHUNG AUGUSTA-BANK-DIENSTLEISTUNGSCAMPION 2009

Bekanntgabe und Preisverleihung für den Augusta-Bank Dienstleistungs-Champion 2009

Ort: N.V.

Nähere Informationen und weitere aktuelle Termine für Unternehmen finden Sie unter:

www.wirtschaftskalender-A3.de

IMPRESSUM

Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Maximilianstr. 3

86150 Augsburg

Telefon: 0821 450 10 210

Fax: 0821 450 10 111

Email: standorta3@region-A3.com

Internet: www.regio-A3.com

V.i.S.d.P. Andreas Thiel,

Geschäftsführer, Regio Augsburg

Wirtschaft GmbH



MEINUNGEN

Seit dem 13. Mai 2004 existiert die kommunale Arbeitsgemeinschaft „Region Augsburg“ getragen von der Stadt Augsburg, dem Landkreis Augsburg und dem Landkreis Aichach-Friedberg. Gemeinsam haben die drei Partner die Initiative ergriffen, um den drittgrößten Wirtschaftsraum Bayerns gemeinsam zu vermarkten. Im Herbst 2005 wurde zu diesem Zweck die Standortmarketing-Kampagne „A³ Wirtschaftsraum Augsburg“ gestartet, die bis zum 30. Juni

vereinigen, Wissenschaft und Verwaltung vorbildlich erreicht und in einem „Integrierten Handlungskonzept“ niedergelegt. Damit waren die besten Startbedingungen geschaffen für die Institutionalisierung dieser regionalen Kooperation im Bereich der Wirtschaftsförderung: die Gründung der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.

Mit den überzeugenden Beschlussfassungen in den Gremien der drei Gesellschafter wurde an die Stelle der kom-

DAS SAGEN DIE DREI A³-SPITZEN

Der Oberbürgermeister der Stadt Augsburg Dr. Kurt Gribl, der Landrat des Landkreises Augsburg Martin Sailer und der Landrat des Landkreises Aichach-Friedberg Christian Knauer zu der neuen Regio Augsburg Wirtschaft GmbH.



dieses Jahres als Projekt vorangetrieben wurde. Ein wichtiges Ergebnis: die Profilierung unseres Wirtschaftsstandortes anhand der Kompetenzfelder Mechatronik und Automation, Faserverbundstoffe, Umwelttechnologie sowie Informations- und Kommunikationstechnologien. Der Wirtschaftsraum Augsburg ist als der Produktionsstandort innerhalb der Europäischen Metropolregion München etabliert.

Griffige Marketingmaterialien, attraktive Veranstaltungen und Messeauftritte wurden entwickelt. Im Jahr 2008 kam als inhaltliche Ergänzung zum A³-Standortmarketing der Auftrag hinzu, die konzeptionelle Basis für die Einrichtung eines Regionalmanagements zu liefern. Auch dies wurde unter Einbindung vieler Partner aus Wirtschaft, Wirtschafts-

munalen Arbeitsgemeinschaft nun eine GmbH gesetzt, die die drei Partner gemeinsam tragen und die wichtige Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region setzen soll. Die A³-Partner werden sich in Person der Führungsspitzen, über gewählte Kreisräte im Aufsichtsrat und über die Fachleute aus der Verwaltung im Beirat der Gesellschaft eng miteinander verzahnen und dafür sorgen, dass in der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH effizient – und ohne Überschneidungen mit anderen Akteuren in der Region – Wirtschaftsförderung mit dem Ziel der Förderung des Wohlstandes unseres Wirtschaftsraums geleistet wird. Wir werden gemeinsam dafür Sorge tragen, dass aus dem erfolgreichen Projekt A³ nun auch eine erfolgreiche Gesellschaft Regio Augsburg Wirtschaft GmbH hervorgeht.

Martin Sailer Christian Knauer Kurt Gribl

WIE SEHEN SIE DIE ZUKUNFT VON A³ ?

Senden Sie uns Ihr Statement an standorta3@region-A3.com

NEWSLETTER ABONNIEREN

Online-Abo: www.region-A3.com/newsletter.html

Telefon: 0821 450 10 210

NEWSLETTER ABBESTELLEN

Online: standorta3@region-A3.com

Telefon: 0821 450 10 210

STANDORT A³ ENTSTEHT MIT UNTERSTÜTZUNG VON:



mediaprint
WEKA info verlag

www.weka-info.de



Regionalmanagement
Bayern

Diese Aktivitäten werden gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie.